

VgT-Anzeige: Kühe sollen auf die Weide

Ein Steinebrunner Bauer wurde vom VgT angezeigt, er lasse seine Kühe nicht auf die Weide.

STEINEBRUNN – «Kühe und Jungtiere sind lebenslänglich angebunden.» So kritisiert der Verein gegen Tierfabriken einen Landwirt in Steinebrunn. Im Juni dieses Jahres habe er daher beim Bezirksamt Arbon Anzeige erstattet, erklärt VgT-Präsident Erwin Kessler. Vor zwei Wochen wurde Kessler nun wieder in dieser Sache aktiv: Er gelangte mit den Vorwürfen an den kantonalen Tierschutzbeauftragten. Laut Kantonstierarzt Paul Witzig wurde daraufhin eine Kontrolle vor Ort durchgeführt. «Zur Zeit läuft das Verfahren», bestätigte Witzig gestern auf Anfrage.

Dem Tuttwiler Tierschützer Kessler geht es um die Einhaltung der Auslaufvorschriften. Laut Tierschutzverordnung muss angebundenes Rindvieh regelmässigen Auslauf erhalten – das heisst, mindestens 90-mal jährlich ins Freie gehen können. Darüber müssen die Tierhalter in einem Auslaufjournal Rechenschaft abgeben. (bg)